

MELDUNGEN

Flohmarkt in Bauerbach

Bauerbach. Am Festwochenende zur 775-Jahr-Feier Bauerbachs veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr Bauerbach einen Straßenflohmarkt am Samstag, 17. August, ab 10 Uhr. Im weiteren Streckenverlauf des Seifenkistenrennens ist die Bauerbacher Straße ab der Ecke Hinterfeld bis zur Lohgasse für den Flohmarkt und Aktionsfläche gesperrt. Mitmachen kann jeder, die Standgebühr beträgt 5 Euro pro 2 Meter.

Anmeldungen können bis zum Sonntag, 11. August, abgegeben werden unter: flohmarkt2013@feuerwehr-bauerbach.de oder bei der Freiwilligen Feuerwehr Bauerbach

Freie Fahrt in der Georg-Voigt-Straße

Marburg. Nach Mitteilung der Straßenverkehrsbehörde, wird die Georg-Voigt-Straße am Samstag, 10. August, wieder für den Verkehr freigegeben. Mit Betriebsbeginn am Samstag, verkehren die Stadtbus-Linie 8 und das Anrufsammeltaxi AST-8 wieder über die Georg-Voigt-Straße. Die Haltestellen: Alter Kirchhainer Weg, Kleine Ortenberggasse und Blitzweg werden normal bedient, teilen die Stadtwerke mit.

Richtsberg feiert Sommerfest

Marburg. Am Samstag, 10. August, veranstaltet die Richtsberggemeinde ab 15 Uhr ein Kinderfest rund ums Gemeinschaftszentrum am Richtsberg. Die Garde des Festausschusses Marburger Karneval gestaltet einen Spielparcours mit Sackhüpfen, Dosenwerfen, Kinderschminken und vielem mehr. Ab 20 Uhr kommen die Erwachsenen auf ihre Kosten. Bei freiem Eintritt lockt die Sommer-nachts-Karaoke-Party ins Gemeinschaftszentrum.

Taizé-Gottesdienst

Marburg. Am Sonntag, 11. August, lädt die Elisabethkirchengemeinde ab 18 Uhr zu einem meditativen Gottesdienst mit Gesängen aus Taizé in den Hohen Chor der Elisabethkirche ein. Ab 17.30 Uhr werden die vierstimmigen Liedsätze geübt.

PHILIPPS-UNIVERSITÄT

Veranstaltungen

Völkerkundliche Sammlung: 9 bis 16 Uhr, Sonderausstellung „Mythen, Macht, Maskerade. Der geschmückte Mann in Neuguinea“; Kugelgasse 10.



Mensa-Speiseplan

Mittagessen

Mensa Erlernring: 12 bis 14 Uhr; **Bistro Erlernring:** 8.15 bis 19.30 Uhr; **Mensa Lahnberge:** 11.30 bis 14 Uhr; **Cafeteria Lahnberge:** 8.30 bis 18 Uhr
Tagesgericht: Salateller mit Hähnchenstreifen und Baguette
Menü: Schweinerückensteak mit Zwiebeln und Pilzen
Menü fleischlos: 2 Spinat-Getreideklöße auf Tomatensauce
Bistro Gourmet Fisch: Pangasiusfilet mit Lauchsauce
Bistro Gourmet Fleisch: Kalbsrücken rosa gebraten dazu Rahmgemüse

Abendessen

Bistro-Erlernring: 17.45 bis 19 Uhr
Fleischgericht: Sechs Cevapcici vom Rind mit Tomatenreis dazu Salatbeilage
Fleischlos: Blumenkohl und Brokkoli mit Gnocchi in Kräutersauce dazu Joghurtspeise
Cafeteria Lahnberge: 17 bis 18 Uhr



Die Freiwillige Feuerwehr Cappel simulierte eine Brandbekämpfung wie vor 130 Jahren: Wehrführer Peter Bartelmess auf dem Bock an der Spritze und seine Mannschaft an der großen Pumpe. Foto: Ina Tannert

Mit Muskelkraft zum Löscheinsatz

Freiwillige Feuerwehr Cappel feiert ihre 130 Jahre alte Spritze mit einem Fest · Oldtimerausstellung

130 Jahre ist sie alt, die historische Capper Spritze, der ganze Stolz der Wehr. Bis heute ist sie voll funktionsfähig. Am Sonntag, 18. August, wird Spritzenfest gefeiert.

von Ina Tannert

Cappel. Frisch geschliffen und poliert glänzt das historische Gespann samt Spritze und Pumpe auf dem Hof der Feuerwehr in der Sonne. In den vergangenen Wochen hat die gut gepflegte Spritze ihren letzten Fein-

schliff erhalten. Vor 130 Jahren wurde sie gebaut, um der Capper Feuerwehr bei der Brandbekämpfung zu dienen.

Die Spritze funktioniert bis heute. „Sie ist eine seltene Rarität“, erzählte Wehrführer Peter Bartelmess stolz. Die Freiwillige Feuerwehr Cappel wurde 1926 gegründet. Dadurch wurde die 1880 für den Capper Brandschutz ins Leben gerufene Pflichtfeuerwehr aufgelöst. Die Gemeindeverwaltung schaffte die Spann-, Handdruck und Saugspritze bereits im Jahr 1883 an. Sie war wahrscheinlich eines der ersten Feuerwehrfahrzeuge in Cappel.

Anfangs wurde das Fuhrwerk noch mithilfe von zwei Pferden gezogen, bis später ein Traktor diese Arbeit übernahm. Auf dem Wagen können zwei Fahrer Platz nehmen, die selbst saugende Pumpe muss von mindestens acht Personen, besser zehn bis zwölf, bedient werden. Eine anstrengende, schweißtreibende Arbeit.

Spritze fördert 250 Liter Wasser in der Minute

Abhängig von der Leistung der Pumpmannschaft, fördert die Spritze bis zu 250 Liter Wasser in der Minute. Die Pumpe schafft

eine Saughöhe von bis zu acht Metern und steht damit heutigen modernen Geräten in (fast) nichts nach, erklärt Wehrmitglied Peter Broehl. Das Wasser kann bis zu 28 Meter weit und über 20 Meter hoch transportiert werden. Die Spritze wurde vermutlich bis in die 40er Jahre bei der Brandbekämpfung eingesetzt. Erst danach ist das erste Feuerwehrauto in Cappel erwähnt. Zuletzt wurde die gut gepflegte Spritze Ende der 80er Jahre in vielen Arbeitsstunden restauriert und aufgearbeitet. Sie funktioniert nach wie vor einwandfrei, erzählten die Wehrmitglieder stolz.

FESTPROGRAMM

Am Sonntag, 18. August, steigt die Jubiläumsfeier für die historische Spritze. Das Fest findet ab 11 Uhr bis etwa 17 Uhr auf dem Gelände des Feuerwehrstützpunkts in Cappel statt. Eine Oldtimerausstellung von Traktoren und Fahrzeugen seit der Gründerzeit ermöglicht eine Zeitreise durch die Geschichte der Feuerwehr. Außerdem gibt es eine historische Löschübung mit der alten Spritze in alter Feuerwehrmontur.

Katholische Frauen suchen Unterstützer

Stiftung kümmert sich um sozial Schwache

Marburg. Seit 2007 engagiert sich die Stiftung „Sozialdienst katholischer Frauen“ (SKF) in der Schwangerenberatung, der Hilfe bei Gewalt gegen Frauen, der Adoptionsvermittlung, der Familienhilfe, der Kinder- und Jugendarbeit und der Arbeit mit psychisch Kranken. „Wir werden sehr oft mit viel Leid konfrontiert, da sind wir froh wenn wir wenigstens finanziell helfen können“, erzählt die Vorsit-

zende Anne Schmitz. So konnte die SKF Marburg bereits einigen sozial schwachen Menschen bei einfachen Dingen wie etwa einem Kühlschrank, einem Kinderbett oder Besuch bei der Familie im Kosovo behilflich sein.

Wer Interesse hat, die Stiftung zu unterstützen, kann sich bei Hannelore Gottschlich informieren. Friedrichsplatz 3, 35037 Marburg, Telefon 0 64 21 / 1 44 80, Internet: www.skf-marburg.de

Besuchertag der Kreuzritter-Pfadfinder

Feier zum 25-jährigen Bestehen

Marburg. Die Freie Pfadfinderschaft Kreuzritter Marburg/Frankfurt feiert ihr 25-jähriges Bestehen am Sonntag, 11. August, mit einem Besuchertag in einem Waldstück circa 900 Meter nördlich von Buseck-Beuern. Die Abzweigung ist ausgeschildert. Seit vielen Jahren sind die Pfadfinder der Kreuzritter aus dem Marburger Stadtbild nicht wegzudenken. Elisabethkirche, Oberstadt, Schlosspark und Bo-

tanischer Garten, Elisabethpfad verwandelten sich in kleine Abenteuerparadiese für Marburger „kurzbehoste“ spielenden Jungen und Mädchen.

Das Programm des Besuchertages: 10 Uhr Begrüßung der Teilnehmer, kurze Rede zu 25 Jahren Freie Pfadfinderschaft Kreuzritter, 11 Uhr Gottesdienst, 12 Uhr Essen, anschließend Rundgang durch das Lager.

Neue Steuerinspektoren am Finanzamt

Finanz-Staatssekretärin Luise Hölscher überreichte den drei Absolventen die Urkunden

Drei Studierende des Finanzamtes haben ihre duale Ausbildung erfolgreich an der Hessischen Hochschule für Finanzen und Rechtspflege (HHFR) in Rotenburg an der Fulda beendet.

Marburg. In der dreijährigen Ausbildung für den gehobenen Dienst haben die Diplom-Finanzwirte der HHFR im Studienzentrum Rotenburg die fachtheoretischen Grundlagen des Steuerrechts erlernt und die dort gewonnenen Erkenntnisse in der praktischen Ausbildung im Finanzamt umgesetzt.

Finanzamt und Studienzentrum hatten den Bildungsauftrag, die Studierenden für einen

anspruchsvollen Beruf mit dem – auch für Fachleute – nicht ganz leicht zu verstehendem Steuerrecht sowie den häufig komple-

xen wirtschaftlichen und rechtlichen Zusammenhängen vertraut zu machen. Neben dem umfangreichen Steuerrecht wer-

den auch sozialwissenschaftliche Kenntnisse sowie Wissen im Privatrecht und im öffentlichen Recht vermittelt.

Die Studierenden wurden von erfahrenen Dozenten im Studienzentrum und von Ausbildungsleitern und Sachbearbeitern im Finanzamt individuell betreut.

Künftig werden die Absolventen als Steuerinspektoren in neuen interessanten Tätigkeitsfeldern ihre erworbenen Fachkenntnisse, Organisationstalent und Verantwortungsbewusstsein beweisen können.

Während einer Feierstunde in der HHFR überreichte die Staatssekretärin im Hessischen Ministerium der Finanzen Professorin Luise Hölscher die Urkunden an die Absolventen Lukas Koch, Katharina Bordihn und Kevin Jülich.



Armin Naumann (Finanzamtsvorsteher, von links), Lukas Koch, Katharina Bordihn, Kevin Jülich, Jürgen Schuchardt (ehemaliger Finanzamtsvorsteher), Dieter Euker (Ausbildungsleiter). Privatfoto

MELDUNGEN

Yoga und Pilates für MS-Erkrankte

Marburg. Die Deutsche Multiple-Sklerose-Gesellschaft, Landesverband Hessen, veranstaltet in Marburg einen Kurs „Yoga und Pilates“ für MS-Erkrankte. Yoga bietet einen ganzheitlichen Ansatz zur Harmonisierung von Körper, Geist und Seele. So werden die Übungen mit viel Zeit und in Achtsamkeit ausgeführt. Sie sollen die Beweglichkeit fördern und erhalten. Pilates bietet mit dem Training der rumpaufrichtenden Muskulatur einen guten Beitrag, um mehr Stabilität zu erlangen und kann mit Yoga sinnvoll kombiniert werden. Der Kurs richtet sich auch an Menschen, die körperlich eingeschränkt sind. Die Teilnehmer erhalten Anleitungen für Übungen zu Hause. Sie sollten bequeme Kleidung, warme Socken, eine Decke und ein kleines Kissen mitbringen.

Der Kurs findet vom 2. September bis 4. November zehnmal montags von 10 bis 11 Uhr im Haus der Begegnung, Bahnhofstraße 21 statt. Teilnehmergebühr für Mitglieder beträgt 50 Euro, für Nichtmitglieder 100 Euro. Anmeldungen bis Montag, 12. August, an: DMSG, LV Hessen, Beratungsstelle Alsfeld, Carl-Metz-Str. 21, 36304 Alsfeld, Telefon 0 66 31 / 9 60 50.

„Bazillensteg“ wird gesperrt

Marburg. Heute und voraussichtlich morgen wird der „Bazillensteg“, das Teilstück vom Fuß-/Radweg auf dem Trojedamm und kurz hinter dem Treppenaufgang zur Weidenhäuser Brücke im Stadtteil Weidenhausen für Radfahrer und Fußgänger voll gesperrt. Die Brückenbelagsbretter werden ausgetauscht, teilt die Stadt mit.